c

Von edlem Leberkraut.

Cap. LXXXVII.

Gestallt.

Edel Leberkraut. Trinitas, seu nobilis Hepatica.

MAn nennet auch diß Kraut im Latein Trifolium magnum, Trifolium aureum. Gewinnt viel Härige Stengeln / Bletter wie Haselwurtz / jedes in drey Theil zertheilet / sindt feist / vornen mit weissen Mackeln besprenget / auff dem Rucken braunlecht / wie Schweinbrot. Im Mayen bringets auff einem jeden Stengeln eine weisse liechtblawe Veiel / die glitzet wie ein Stern / hat in der mitte ein härigen Putzen wie die Rosen / auß dem wirt ein rauhes Knöpffle / darinnen ligt langlechter Samen / wie in Agleyen. Die Wurtzeln sind vielfaltig / dünn / vnd rötlecht. Etliche nennen diß Kraut Epaticam, darumb daß es (wie sie sagen) der Lebern sehr nütz sey. Aber wir kennen ein ander Leberkraut / das wöllen wir an seinem ort darstellen.

* Man findet auch dieses Gewechs mit schönen
D rötlichten Blumen / vñ zu weilen mit gar weissen / wie diese zwo Art sonderlich in Osterreich viel wachsen / aber sie blühen etwas später dañ die gemeinen mit blawen Blumen. In Welschland findet man sie auch zu weilen mit gefüllten Blumen.*

Natur / Krafft / vnd Wirckung.

Diß Kraut ist warm im ersten / trucken im dritten Grad.* Dodonæus vnd andere wöllen viel mehr es kälte dann es wärme.*

In Leib.

Edel Leberkraut in Wein gesotten / vnnd getruncken / öffnet die verstopffte Leber / treibt den Harn / reiniget die Nieren vnnd Blasen. Zu der verwundten Brust / Därmen / vnd allerley Versehrung gantz heilsam. Das sol auch sein gebrandt Wasser außrichten.

Diß Kraut zu Puluer gestossen / darvon ein Löffel voll in einem Trunck sawren Weins eyngeben den jungen Knaben / so gebrochen sindt / heylet jhnen die Brüche. Man muß aber mit diesem Tranck viel Tag nach einander anhalten. * Wie Baptista Sardus schreibt.*

Aussen.

Diß Kraut vnd sein Wasser dienen zu allerley hitzigen Geschwülsten / mit Niderlegung deß Schmertzen / heylen die Wunden vnd Geschwäre.

Die Bletter in Wein gesotten / den Mund darmit geschwenckt / vnd gegurglet / ist gut wider die Mundfeule / Geschwulst der Mandlen / vnd deß Zepfflen.

Diß Kraut heist Lateinisch Trifolium nobile seu Hepatica. Teutsch Gülden Klee. Behmisch Yatrnisk trogilisty.

Von